

Grüner Wirtschaftstag 2026

Abhängigkeiten reduzieren

Datum: **02. Juli 2026, 13:00 bis 20:00 Uhr**

Ort: **Online & Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin**

In der Weltwirtschaft verdrängen Unsicherheiten, Machtspiele und Marktmanipulation alte Regeln und Verlässlichkeiten. Heute sind Bündnisse fragiler, Interessen dominanter und Abhängigkeiten sichtbarer. Das stärkt den Wunsch nach Unabhängigkeit, besonders in Deutschland und Europa. Deutschland hat wie kaum ein anderes Land jahrzehntelang von offenen Märkten profitiert. In dieser Zeit wurden jedoch resiliente Lieferketten, strategische Industriepolitik und vor allem die Souveränität in neuen Schlüsselindustrien vernachlässigt.

Sind die aktuellen Krisen der Anlass, Deutschland als Teil der europäischen Wirtschaft wieder ökonomisch unabhängiger zu machen? Inwiefern ist das überhaupt wünschenswert? Und was folgt daraus für verschiedene Politikfelder?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Grünen Wirtschaftstags 2026. Uns beschäftigt die Suche nach einem neuen Gleichgewicht: zwischen globaler Vernetzung und europäischer Unabhängigkeit, zwischen wirtschaftlicher Effizienz und strategischer Souveränität. Es wird diskutiert, welche Rolle Europa künftig zwischen den Machtzentren USA und China einnehmen kann und wie sich der deutsche Mittelstand in diesem Spannungsfeld neu positionieren muss.

In Onlineforen und vor Ort setzen wir uns am 02. Juli mit verschiedenen (Un-)Abhängigkeiten auseinander. In all unseren Formaten laden wir interdisziplinäre Expert*innen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft ein, miteinander zukunftsgerichtete Ideen und Handlungsoptionen zu diskutieren.

Programm

- online via Zoom & boell.de -

13:00 **Eröffnung & Auftaktgespräch**
Was bedeutet wirtschaftliche Souveränität für Europa?

Mit:

- Franziska Brantner, Bündnis 90/Die Grünen
- Janka Oertel, European Council on Foreign Relations
- Jeromin Zettelmeyer, Bruegel

Moderation: Jan Philipp Albrecht, Heinrich-Böll-Stiftung

14:30 **Online-Forum 1**
Resilienz vs. Effizienz? – Wertschöpfungsketten sichern

Mit:

- Sandra Detzer, Bündnis 90/Die Grünen
- Katharina Erhardt, Institut für Weltwirtschaft Kiel & Universität Düsseldorf
- Karl Haeusgen, Wirtschaftsvereinigung der Grünen
- Sascha Müller-Kraenner, Deutsche Umwelthilfe

Moderation: Phillip Käding, Heinrich-Böll-Stiftung

16:00 **Online-Forum 2**
Unabhängigkeit wirtschaftlich nutzen – die Rolle der Industriepolitik

Mit:

- Estelle Göger, Europäische Kommission
- André Loesekrug-Pietri, Joint European Disruptive Initiative (JEDI)
- Klaus Mäder, Robert Bosch GmbH
- Nils Redeker, Jacques Delors Centre

Moderation: Martin Kaul, Wirtschaftsvereinigung der Grünen

17:15 Ende online

- vor Ort in der hbs -

18:30 **Podiumsdiskussion**
Wege in die digitale Unabhängigkeit
Einblicke in eine neue Studie der hbs und anschließende politische Diskussion

Mit:

- Lajla Fetic, appliedAI Institute for Europe
- Alexandra Geese, Mitglied des Europäischen Parlaments, Die Grünen/EFA
- u.a.

20:00 **Ausklang & Netzwerken**